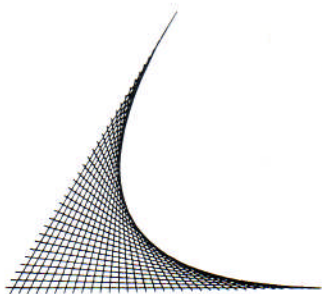


# **T**RAUM und WIRKLICHKEIT

**Moderne Verwaltung – zeitgemäß untergebracht**

**Mittwoch, 20. März 1991, 13.00 bis 15.00 Uhr**

**Großer Festsaal des Regierungsgebäudes,  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien**



**Informationsforum Verwaltungsmanagement**

# Die räumliche Unterbringung der Bundesverwaltung als Rahmenbedingung der Verwaltungsreform:

Die **räumliche Unterbringung** der Verwaltungsdienststellen stellt einen wesentlichen Produktivitätsfaktor im Sinne der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung dar.

In der Praxis wird vielfach das Kriterium der Sparsamkeit einseitig überbetont. Folgewirkungen (z.B. negative Auswirkungen auf die Ablauforganisation der Verwaltung, Unbehagen der in der Verwaltung Beschäftigten u.a.) und Folgekosten einer unzumutbaren räumlichen Unterbringung bleiben in weiten Bereichen außer Betracht.

Die konkreten Schwachstellen der räumlichen Unterbringung, welche – in unterschiedlicher Intensität – in allen Ressorts vorhanden sind, haben ihre Wurzel vielfach in der derzeitigen **Verteilung der Aufgaben** bei der Errichtung und Bewirtschaftung der Bundesgebäude zwischen den Nutzerressorts einerseits und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten und seinen Dienststellen bzw. dem Bundesministerium für Finanzen andererseits.

Auch die **ressortinterne Raumbewirtschaftung** erfolgt nur teilweise aufgrund nachvollziehbarer und objektiver Kriterien (z.B. Funktionen, Aufgabengebiete u.a.) und ist in weiten Bereichen von Zufälligkeiten abhängig.

Die Projektgruppe „Raumkonzept für die Bundeszentralverwaltung“ hat bisher folgende Arbeiten durchgeführt:

- Erhebung des IST-Zustandes der räumlichen Unterbringung der Zentralstellen des Bundes;
- Erarbeitung eines Zielkataloges für die Verbesserung der räumlichen Versorgung der Bundesverwaltung und Vorbereitung eines Maßnahmenkataloges als Entscheidungsgrundlage für die Bundesregierung;
- Erarbeitung weitreichender organisatorischer Reformvorschläge zur Optimierung der Aufgabenverteilung zwischen der Bundeshochbauverwaltung und den Nutzerressorts; diese Reformvorschläge, welche bereits Eingang in das Arbeitsprogramm der neuen Bundesregierung gefunden haben, betreffen u.a.
  - \* die Gründung einer Bundes-Bauten-Gesellschaft als Kapitalgesellschaft und
  - \* die Verrechnung von marktorientierten Mieten an die Nutzerressorts.

## **Beiträge**

**Eröffnung und Begrüßung durch  
Herrn Vizekanzler Dipl.-Ing. Josef Riegler, Bundesminister für  
Föderalismus und Verwaltungsreform**

**„Die räumliche Unterbringung der Zentralstellen des  
Bundes – IST und SOLL“**

**O.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ernst HIESMAYR**, Ordinarius für Architektur an der Technischen Universität Wien und freier Architekt in Wien, Leiter der Projektgruppe „Raumkonzept für die Bundeszentralverwaltung“ des Projektes „Verwaltungsmanagement“

**„Die Reorganisation der Verwaltung der Bundesgebäude“**

**Dr. Gerhard FRIEDRICH**, selbständiger Management-Berater in Wien, Mitglied des Leitungsstabes und der Projektgruppe „Raumkonzept für die Bundeszentralverwaltung“ des Projektes „Verwaltungsmanagement“

**„Probleme der Raumbeschaffung und Raumerhaltung  
aus der Sicht eines Nutzers“**

**Ministerialrat Dr. Franz LOICHT**, Leiter der Gruppe Schulerhaltung im Bundesministerium für Unterricht und Kunst sowie der Raumabteilung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

## **Kaffeegespräche**

Bitte abtrennen und in ein Kuvert geben

An das

**Informationsforum Verwaltungsmanagement**

c/o ÖSD Seminare/Österreichische Staatsdruckerei

Rennweg 12a

1030 Wien

## Organisation

Die Veranstaltungsreihe **Informationsforum Verwaltungsmanagement** will begleitend zum **Projekt Verwaltungsmanagement** Informationen zu aktuellen Themen der Verwaltungsreform austauschen und Perspektiven für eine „Verwaltung morgen“ aufzeigen. Das Vortragsprogramm wird von der Projektleitung, Abteilung Verwaltungsreform/Bundeskanzleramt gestaltet; Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gern auf, Kontaktstelle: Dr. Josef Scherz, Abteilung Verwaltungsreform, BKA, Telefon 531 15 DW 2763.

**Schriftliche Anmeldungen** für die Veranstaltung „**T**RAUM und **WIRKLICHKEIT, Moderne Verwaltung – zeitgemäß untergebracht**“ am 20. März 1991 richten Sie bitte mittels **Anmeldeabschnitt** an das

Informationsforum Verwaltungsmanagement  
c/o ÖSD Seminare  
Österreichische Staatsdruckerei  
Rennweg 12a  
1030 Wien.

Für **telefonische Anmeldungen** und organisatorische Fragen stehen Ihnen unter der Telefonnummer **78 76 31 DW 347** Mag. Joana Rabitsch und Dr. Dorothea Langer zur Verfügung.

## Anmeldeschluß

**Mittwoch, 13. März 1991**

Für die Veranstaltung „**T**RAUM und **WIRKLICHKEIT, Moderne Verwaltung – zeitgemäß untergebracht**“ am Mittwoch, dem 20. März 1991, 13.00 bis 15.00 Uhr im Großen Festsaal des Regierungsgebäudes, Radetzkystraße 2, 1030 Wien, melde ich folgende Teilnehmer/innen an:

<b>Titel</b>	<b>Vorname</b>	<b>Name</b>	<b>Organisation</b>
--------------	----------------	-------------	---------------------

.....  
.....  
.....

**Datum:** ..... **Unterschrift:** .....